



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Prof. Dr. (Univ. Lima) Peter Bauer**  
**FREIE WÄHLER**  
vom 18.11.2013

**Gehört das unbefristete Arbeitsverhältnis an den staatlichen Hochschulen Bayerns auch für das nichtwissenschaftliche Personal der Vergangenheit an?**

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie hoch ist die Gesamtzahl der als wissenschaftsunterstützendes (nichtwissenschaftliches) Personal tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Freistaats Bayern an den staatlichen Hochschulen Bayerns differenziert nach den einzelnen Hochschulen und nach Jahren ab 2011?
2. Wie hoch ist beim wissenschaftsunterstützenden (nichtwissenschaftlichen) Personal des Freistaats Bayern die Zahl der befristeten Arbeitsverhältnisse und deren Anteil an der Gesamtzahl der wissenschaftsunterstützend tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer differenziert nach den einzelnen Hochschulen und nach Jahren ab 2011?
3. Wie hoch ist beim wissenschaftsunterstützenden (nichtwissenschaftlichen) Personal des Freistaats Bayern die Zahl der nach § 14 Abs. 2 bis 3 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) ohne sachlichen Grund befristet beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer differenziert nach den einzelnen Hochschulen und nach Jahren ab 2011?
4. Wie hoch war beim wissenschaftsunterstützenden (nichtwissenschaftlichen) Personal des Freistaats Bayern die Zahl der nach § 2 Abs. 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) befristet beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer differenziert nach den einzelnen Hochschulen und nach Jahren ab 2011?
5. Wie hoch war beim wissenschaftsunterstützenden (nichtwissenschaftlichen) Personal des Freistaats Bayern die Zahl der befristeten Neueinstellungen sowie deren Anteil an der Gesamtzahl der Einstellungen wissenschaftsunterstützenden (nichtwissenschaftlichen) Personals differenziert nach den einzelnen Hochschulen und nach Jahren ab 2011?
6. Wie hoch war beim wissenschaftsunterstützenden (nichtwissenschaftlichen) Personal des Freistaats Bayern die Zahl der befristeten Weiterbeschäftigungen sowie deren Anteil an der Gesamtzahl der Weiterbeschäftigungen wissenschaftsunterstützenden (nicht-

wissenschaftlichen) Personals differenziert nach den einzelnen Hochschulen und nach Jahren ab 2011?

7. a) Wie hoch ist beim wissenschaftsunterstützenden (nichtwissenschaftlichen) Personal des Freistaats Bayern die Zahl der Weiterbeschäftigungen, die so spät erfolgten, dass die betroffenen Menschen sich Arbeit suchend melden mussten, differenziert nach den einzelnen Hochschulen und nach Jahren ab 2011?  
b) Wie hoch ist der Anteil solcher Fälle, differenziert nach Hochschulen, an allen Weiterbeschäftigungen wissenschaftsunterstützenden (nichtwissenschaftlichen) im Freistaat im genannten Zeitraum und nach Jahren ab 2011?
8. a) Nachdem ich am 03.05.2011 die Staatsregierung schriftlich gefragt habe, ob das „Normalarbeitsverhältnis“ der Vergangenheit angehört, und die Antwort des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vom 14.06.2011 in der Landtagsdrucksache 16/8980 beginnt mit dem Satz „Die Staatsregierung sieht die unbefristete Beschäftigung in Vollzeit nach wie vor als ‚Normalarbeitsverhältnis‘“ an, frage ich die Staatsregierung, trifft diese Aussage auch heute noch zu?  
b) Wenn ja: Welche Handlungsnotwendigkeiten ergeben sich für die Bayerische Staatsregierung aus den erhobenen Daten und in welchem Zeitrahmen sollen sie umgesetzt werden?

## Antwort

**des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst**  
vom 03.04.2014

Zu 1.–7.:

Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst hat zu den Fragen 1 bis 7 eine Umfrage bei den bayerischen staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) und Universitäten durchgeführt. Im Rahmen dieser Umfrage hat sich herausgestellt, dass nicht alle Hochschulen Zahlen zu den Fragen 3 bis 7 melden können. Dies hängt damit zusammen, dass die von den Hochschulverwaltungen zu verwendende Personalverwaltungssoftware VIVA die Erfassung des Befristungsgrundes nicht zwingend vorgibt. Die Eingabe des Befristungsgrundes ist lediglich als sogenannter Freitext vorgesehen. Je nachdem, ob die Hochschulen von dieser Option systematisch Gebrauch gemacht haben, liefert die

VIVA Datenbank eine Grundlage für die Auskunft des Befristungsgrundes. Den Befristungsgrund außerhalb des elektronischen Datenbestandes zu ermitteln, stellt sich für die betroffenen Hochschulen als nicht oder nicht mit verhältnismäßigem Aufwand durchführbar dar. Nachdem jedoch die Mehrzahl der Hochschulen zu den Fragen 3 bis 7 geantwortet haben, lässt sich aus der Summe der Antworten gleichwohl eine Tendaussage ableiten.

Dies vorausgeschickt werden die Antworten der Hochschulen auf die Fragen 1 bis 7 gegliedert nach den einzelnen Hochschulen der Übersichtlichkeit halber in tabellarischer Form dargestellt.

Staatliche Universitäten				
Universität	Frage	Jahr	Antwort	
Universität Augsburg	1	2011	558	
		2012	567	
		2013	585	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	106	18,99
		2012	107	18,87
		2013	112	19,14
	3	2011	32	
		2012	38	
		2013	49	
	4	2011	3	
		2012	1	
		2013	1	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	33	76,7
		2012	29	70,7
		2013	39	76,5
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	41	74,5
		2012	43	71,7
		2013	33	60
	7 a	2011	k.A.	
		2012	k.A.	
		2013	k.A.	
	7 b	2011	k.A.	
		2012	k.A.	
		2013	k.A.	
Otto-Friedrich-Universität Bamberg	1	2011	393	
		2012	414	
		2013	424	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	130	33%
		2012	136	33%
		2013	148	35%
	3	2011	22	
		2012	36	
		2013	39	
	4	2011	14	
		2012	17	
		2013	18	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	42	92,85
		2012	41	95,12
		2013	38	97,3
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil

		2011	nicht mehr feststellbar	nicht mehr feststellbar
		2012	35	72,92
		2013	46	82,14
	7 a	2011	nicht mehr feststellbar	
		2012	36	
		2013	43	
	7 b	2011	nicht mehr feststellbar	
		2012	72,92	
		2013	76,79	
Universität Bayreuth	1	2011	938	
		2012	942	
		2013	948	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	173	18,44
		2012	167	17,73
		2013	157	16,56
	3	2011	64	
		2012	63	
		2013	63	
	4	2011	39	
		2012	32	
		2013	29	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	42	85,71
		2012	36	73,47
		2013	34	85
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	81	rd. 93
		2012	100	rd. 89
		2013	60	rd. 85
	7 a	2011	72	
		2012	88	
		2013	53	
	7 b	2011	ca. 90	
		2012	ca. 90	
		2013	ca. 90	
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	1	2011	1.961	
		2012	2.006	
		2013	2.052	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	487	24,83
		2012	519	25,87
		2013	556	27,09
	3	2011	24	
		2012	26	
		2013	28	
	4	2011	4	
		2012	5	
		2013	5	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	162	94,73
		2012	186	94,89
		2013	164	94,25

	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	181	79,38
		2012	177	79,72
		2013	156	77,61
	7 a	2011	144	
		2012	141	
		2013	124	
	7 b	2011	80	
		2012	80	
		2013	80	
Ludwig-Maximilians-Universität München	1	2011	2.996	
		2012	2.992	
		2013	2.947	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	635	21
		2012	572	19
		2013	518	18
	3	2011	k.A.	
		2012	k.A.	
		2013	k.A.	
	4	2011	k.A.	
		2012	k.A.	
		2013	k.A.	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	k.A.	k.A.
		2012	k.A.	k.A.
		2013	k.A.	k.A.
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	k.A.	k.A.
		2012	k.A.	k.A.
		2013	k.A.	k.A.
	7 a	2011	k.A.	
		2012	k.A.	
		2013	k.A.	
	7 b	2011	k.A.	
		2012	k.A.	
		2013	k.A.	
Technische Universität München	1	2011	3.492	
		2012	3.556	
		2013	3.565	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	1.261	36,11
		2012	1.290	36,28
		2013	1.249	35,08
	3	2011	420	
		2012	424	
		2013	418	
	4	2011	136	
		2012	159	
		2013	170	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	283	58,47
		2012	253	53,26
		2013	212	48,74
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	444	90,24
		2012	479	89,03
		2013	431	89,79

	7 a	2011	nicht auswertbar	
		2012	nicht auswertbar	
		2013	nicht auswertbar	
	7 b	2011	ohne Ergebnis	
		2012	ohne Ergebnis	
		2013	ohne Ergebnis	
Universität Passau	1	2011	235	
		2012	261	
		2013	294	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	45	19,14
		2012	63	24,14
		2013	74	25,17
	3	2011	18	
		2012	31	
		2013	43	
	4	2011	2	
		2012	2	
		2013	2	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	21	100
		2012	31	96,88
		2013	21	100
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	15	68,18%
		2012	13	59,09%
		2013	11	42,31%
	7 a	2011	0	
		2012	0	
		2013	0	
	7 b	2011	0	
		2012	0	
		2013	0	
Universität Regensburg	1	2011	1.481	
		2012	1.520	
		2013	1.472	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	392	26,47
		2012	377	24,80
		2013	366	24,86
	3	2011	16	
		2012	14	
		2013	9	
	4	2011	16	
		2012	13	
		2013	12	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	72	78,26
		2012	58	66,67
		2013	63	84,00
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	51	58,62%
		2012	78	66,10%
		2013	131	81,37%
	7 a	2011	k.A.	
		2012	k.A.	

		2013	k.A.	
	7 b	2011	k.A.	
		2012	k.A.	
		2013	k.A.	
Universität Würzburg	1	2011	1.883	
		2012	1.999	
		2013	2.131	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	837	44
		2012	935	47
		2013	1.017	48
	3	2011	200	
		2012	255	
		2013	259	
	4	2011	163	
		2012	151	
		2013	140	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	221	96
		2012	219	97
		2013	245	96
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	185	97
		2012	247	99
		2013	290	92
	7 a	2011	169	
		2012	218	
		2013	197	
	7 b	2011	88	
		2012	87	
		2013	62	
<b>Staatliche Hochschulen für angewandte Wissenschaften-Fachhochschulen</b>				
Hochschule	Frage	Jahr	Antwort	
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden	1	2011	116	
		2012	138	
		2013	159	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	32	27
		2012	50	36
		2013	72	45
	3	2011	0	
		2012	0	
		2013	0	
	4	2011	0	
		2012	0	
		2013	0	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	8	61
		2012	22	81
		2013	28	90
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	7	77
		2012	14	87
		2013	18	90
	7 a	2011	k.A.	
		2012	k.A.	
		2013	k.A.	
	7 b	2011	k.A.	
		2012	k.A.	

		2013	k.A.	
Ansbach	1	2011	69	
		2012	72	
		2013	82	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	27	39,13
		2012	24	33,33
		2013	31	37,80
	3	2011	6	
		2012	4	
		2013	2	
	4	2011	1	
		2012	0	
		2013	3	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	12	75
		2012	5	50
		2013	12	80
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	13	100
		2012	13	81,25
		2013	18	90
	7 a	2011	8	
		2012	7	
		2013	11	
	7 b	2011	64,54	
		2012	43,75	
		2013	55	
Aschaffenburg	1	2011	129	
		2012	152	
		2013	165	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	44	34,11
		2012	50	32,89
		2013	57	34,55
	3	2011	0	
		2012	3	
		2013	0	
	4	2011	0	
		2012	0	
		2013	0	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	30	88,24
		2012	47	92,16
		2013	28	80
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	25	96,15
		2012	25	83,33
		2013	31	100
	7 a	2011	2	
		2012	0	
		2013	6	
	7 b	2011	7,69	
		2012	0	
		2013	19,35	
Augsburg	1	2011	141	
		2012	128	
		2013	116	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	46	32,62

		2012	31	24,21
		2013	9	7,75
	3	2011	40	
		2012	25	
		2013	6	
	4	2011	1	
		2012	1	
		2013	1	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	26	96,29
		2012	7	77,77
		2013	16	80,00
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	3	33,33
		2012	2	20,00
		2013	2	12,50
	7 a	2011	3	
		2012	2	
		2013	2	
	7 b	2011	33,33	
		2012	20,00	
		2013	12,50	
Coburg	1	2011	225	
		2012	248	
		2013	268	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	97	43
		2012	117	47
		2013	132	49
	3	2011	16	
		2012	16	
		2013	14	
	4	2011	36	
		2012	41	
		2013	49	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	59	97
		2012	41	100
		2013	36	100
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	21	0,63
		2012	19	0,38
		2013	24	0,72
	7 a	2011	0	
		2012	0	
		2013	0	
	7 b	2011	0	
		2012	0	
		2013	0	
Technische Hochschule Deggendorf	1	2011	198	
		2012	228	
		2013	283	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	151	76
		2012	177	77
		2013	227	80
	3	2011	40	
		2012	47	
		2013	52	
	4	2011	25	

		2012	28	
		2013	43	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	53	100
		2012	52	100
		2013	76	100
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	41	89
		2012	33	80
		2013	51	91
	7 a	2011	26	
		2012	21	
		2013	35	
	7 b	2011	56	
		2012	51	
		2013	62,50	
Hof	1	2011	120	
		2012	129	
		2013	142	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	46	38,33
		2012	40	31,01
		2013	44	30,99
	3	2011	34	
		2012	24	
		2013	25	
	4	2011	0	
		2012	0	
		2013	1	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	20	100,00
		2012	19	90,48
		2013	19	100,00
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	2	33,33
		2012	2	25,00
		2013	2	28,57
	7 a	2011	2	
		2012	1	
		2013	5	
	7 b	2011	25,00	
		2012	10,00	
		2013	55,56	
Technische Hochschule Ingolstadt	1	2011	119	
		2012	148	
		2013	190	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	25	21,01
		2012	46	31,08
		2013	79	41,58
	3	2011	Fehl-anzeige	
		2012	Fehl-anzeige	
		2013	Fehl-anzeige	
	4	2011	1	
		2012	0	
		2013	0	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil

		2011	13	59,1
		2012	21	72,4
		2013	32	74,4
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	5	4,2
		2012	10	6,8
		2013	9	4,7
	7 a	2011	Fehlanzeige	
		2012	Fehlanzeige	
		2013	Fehlanzeige	
	7 b	2011	Fehlanzeige	
		2012	Fehlanzeige	
		2013	Fehlanzeige	
Kempten	1	2011	138	
		2012	156	
		2013	162	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	78	56,52
		2012	85	54,49
		2013	84	51,85
	3	2011	74	
		2012	80	
		2013	80	
	4	2011	0	
		2012	0	
		2013	0	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	24	92,31
		2012	32	86,49
		2013	18	81,82
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	14	63,64
		2012	10	50
		2013	14	70
	7 a	2011	16	
		2012	11	
		2013	15	
	7 b	2011	72,73	
		2012	55	
		2013	70	
Landshut	1	2011	74	
		2012	109	
		2013	104	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	34	45,9
		2012	66	60,5
		2013	54	51,9
	3	2011	19	
		2012	38	
		2013	32	
	4	2011	1	
		2012	1	
		2013	0	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	22	95,6
		2012	39	92,8

		2013	16	94,1
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	5	41,6
		2012	5	55,5
		2013	13	68,4
	7 a	2011	Fehlanzeige	
		2012	Fehlanzeige	
		2013	Fehlanzeige	
	7 b	2011	Fehlanzeige	
		2012	Fehlanzeige	
		2013	Fehlanzeige	
München	1	2011	348	
		2012	376	
		2013	411	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	146	42
		2012	144	38,30
		2013	163	40
	3	2011	73	
		2012	70	
		2013	90	
	4	2011	6	
		2012	17	
		2013	17	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	64	97,00
		2012	50	96,20
		2013	68	94,50
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	35	51,50
		2012	24	35,80
		2013	25	44,60
	7 a	2011	k.A.	
		2012	k.A.	
		2013	k.A.	
	7 b	2011	k.A.	
		2012	k.A.	
		2013	k.A.	
Neu-Ulm	1	2011	64	
		2012	76	
		2013	77	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	26	41
		2012	25	33
		2013	25	32
	3	2011	25	
		2012	23	
		2013	21	
	4	2011	0	
		2012	1	
		2013	1	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	14	93
		2012	16	100
		2013	10	100
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil

		2011	3	30
		2012	4	57
		2013	2	33
	7 a	2011	0	
		2012	1	
		2013	1	
	7 b	2011	k.A.	
		2012	k.A.	
		2013	k.A.	
Technische Hochschule Nürnberg	1	2011	257	
		2012	311	
		2013	356	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	122	47,47
		2012	149	47,91
		2013	174	48,88
	3	2011	45	
		2012	48	
		2013	53	
	4	2011	2	
		2012	2	
		2013	2	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	54	93,1
		2012	67	91,8
		2013	74	94,9
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	38	88,4
		2012	58	74,4
		2013	41	64,1
	7 a	2011	ca. 39	
		2012	ca. 66	
		2013	ca. 48	
	7 b	2011	ca. 85	
		2012	ca. 80	
		2013	ca. 75	
OTH Regensburg	1	2011	288	
		2012	326	
		2013	324	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	95	32,99
		2012	108	33,13
		2013	98	30,25
	3	2011	17	
		2012	16	
		2013	23	
	4	2011	3	
		2012	12	
		2013	3	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	52	92
		2012	69	90
		2013	49	94
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	34	75
		2012	44	61
		2013	58	80
	7 a	2011	30	
		2012	37	
		2013	43	

	7 b	2011	66	
		2012	51	
		2013	59	
Rosenheim	1	2011	195	
		2012	223	
		2013	237	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	44	23
		2012	64	29
		2013	65	27
	3	2011	11	
		2012	8	
		2013	4	
	4	2011	14	
		2012	25	
		2013	24	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	30	61
		2012	34	85
		2013	21	84
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	19	50
		2012	10	29
		2013	15	35
	7 a	2011	k.A.	
		2012	1	
		2013	k.A.	
	7 b	2011	k.A.	
		2012	3	
		2013	k.A.	
Weihenstephan-Triesdorf	1	2011	375	
		2012	397	
		2013	402	
	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	80	21,33
		2012	86	21,66
		2013	99	24,63
	3	2011	29	
		2012	32	
		2013	35	
	4	2011	11	
		2012	12	
		2013	11	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	25	44,60
		2012	35	60,30
		2013	41	83,67
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	5	5
		2012	12	12
		2013	6	6
	7 a	2011	4	
		2012	8	
		2013	4	
	7 b	2011	80	
		2012	80	
		2013	85	
Würzburg-Schweinfurt	1	2011	121	
		2012	126	
		2013	130	

	2		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	54	44,62
		2012	52	41,26
		2013	51	39,20
	3	2011	35	
		2012	26	
		2013	19	
	4	2011	2	
		2012	6	
		2013	7	
	5		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	17	94,44
		2012	14	73,68
		2013	14	82,35
	6		Anzahl	Prozentualer Anteil
		2011	4	80
		2012	5	83,33
		2013	9	90,00
	7 a	2011	2	
		2012	3	
		2013	6	
	7 b	2011	40	
		2012	50	
		2013	50	

**7. a) Wie hoch ist beim wissenschaftsunterstützenden (nichtwissenschaftlichen) Personal des Freistaats Bayern die Zahl der Weiterbeschäftigungen, die so spät erfolgten, dass die betroffenen Menschen sich Arbeit suchend melden mussten, differenziert nach den einzelnen Hochschulen und nach Jahren ab 2011?**

**b) Wie hoch ist der Anteil solcher Fälle, differenziert nach Hochschulen, an allen Weiterbeschäftigungen wissenschaftsunterstützenden (nichtwissenschaftlichen) im Freistaat im genannten Zeitraum und nach Jahren ab 2011?**

Zu den Antworten bei den **Fragen 7a und b** möchte ich erläuternd anmerken: Es spricht viel dafür, dass die dezentrale Verwaltungsstruktur der Hochschulen mit ihren weitgehend autonomen Fakultäten und Lehrstühlen das gemeldete Ergebnis verzerrt hat. So erlangen die Personalverwaltungen, die selbst über die Verlängerung von befristeten Verträgen

größtenteils nicht entscheiden, regelmäßig erst nach den jeweiligen Professoren, Lehrstühlen und Fakultäten von den anstehenden Verlängerungen Kenntnis. Die eigentliche Vertragsverlängerung, die ggf. erst nach Beibringung dieser Bescheinigungen (etwa Aufenthalts- und Arbeitserlaubnisse) und Abschluss der personalvertretungsrechtlichen Mitbestimmungsverfahren erfolgen kann, erfolgt damit erfahrungsgemäß in vielen Fällen erst um einiges später, obwohl bereits die Betroffenen Kenntnis von der intendierten Weiterbeschäftigung haben.

**8. a) Nachdem ich am 03.05.2011 die Staatsregierung schriftlich gefragt habe, ob das „Normalarbeitsverhältnis“ der Vergangenheit angehört, und die Antwort des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vom 14.06.2011 in der Landtagsdrucksache 16/8980 beginnt mit dem Satz „Die Staatsregierung sieht die unbefristete Beschäftigung in Vollzeit nach wie vor als ‚Normalarbeitsverhältnis‘ an, frage ich die Staatsregierung, trifft diese Aussage auch heute noch zu?**

**b) Wenn ja: Welche Handlungsnotwendigkeiten ergeben sich für die Bayerische Staatsregierung aus den erhobenen Daten und in welchem Zeitrahmen sollen sie umgesetzt werden?**

Zu den **Fragen 8 a und b** ist zu sagen, dass aus den ermittelten Zahlen ersichtlich ist, dass der Anteil der unbefristet Beschäftigten bei fast allen Hochschulen sehr deutlich überwiegt. So sind etwa bei sechs von neun staatlichen Universitäten weniger als 25 Prozent des nichtwissenschaftlichen Personals befristet beschäftigt. Bei den Hochschulen für angewandte Wissenschaften liegt dieser Prozentsatz zwar nicht selten darüber, jedoch ist auch hier bei 14 von 17 Hochschulen der überwiegende Anteil unbefristet beschäftigt. Das unbefristete Beschäftigungsverhältnis kann damit als das in der Praxis vorzufindende Normalarbeitsverhältnis betrachtet werden. Insofern trifft die Aussage der Staatsregierung vom 14. Juni 2011 nach wie vor zu. Handlungsnotwendigkeiten werden aufgrund der ermittelten Daten daher nicht gesehen. Es wäre keineswegs sinnvoll, die Hochschulen im Gebrauch der gesetzlichen Befristungsmöglichkeiten einzuschränken, da diese nicht selten notwendig sind, um erfolgreich eingeworbene Drittmittelprojekte umsetzen zu können.